



An den Grossen Rat

16.5356.03

BVD/P165356

Basel, 16. Dezember 2020

Regierungsratsbeschluss vom 15. Dezember 2020

Anzug Franziska Reinhard und Konsorten betreffend autofreie Sonntage auf der Wettsteinbrücke für eine lebendige Innenstadt Basel

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 20. Dezember 2018 vom Schreiben 16.5356.02 des Regierungsrates Kenntnis genommen und entgegen dem Antrag des Regierungsrates den nachstehenden Anzug Franziska Reinhard und Konsorten stehen gelassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

Die berühmte Avenue des Champs-Élysées wird einmal im Monat für Autos geschlossen. Am Sonntag, 17. April 2016 eröffnete das Kunstmuseum Basel seinen Neubau mit einem rauschenden Fest. Tausende Menschen flanierten zwischen Hauptbau und Neubau und warteten geduldig auf ihren Einlass. Auch für Verpflegung war gesorgt mit zahlreichen Ständen aus der Markthalle Basel. Der sonst stark befahrene Platz zwischen St. Alban-Graben, St. Alban-Vorstadt, Dufourstrasse und Rittergasse gewann eine ganz andere Ausstrahlung, weil für Autos die Durchfahrt von der Dufourstrasse bis zum Wettsteinplatz geschlossen war. Es gibt aber auch viele weitere Veranstaltungen im Jahr, an denen die Wettsteinbrücke ganz oder teilweise geschlossen wird. Warum soll die einmalige Aktion vom 17. April 2016 nicht regelmässig wiederholt und die Wettsteinbrücke einmal im Monat an einem Sonntag geschlossen werden? Das würde erheblich zur Belebung der Innenstadt beitragen und den Platz vor dem Kunstmuseum deutlich aufwerten. Was in Paris auf der Champs-Élysées möglich ist und Bewohnerinnen und Bewohner wie Touristinnen und Touristen gleichermassen erfreut, sollte doch auch in Basel möglich sein. Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- ob und wie eine Schliessung der Wettsteinbrücke für Autos einmal im Monat an einem Sonntag denkbar ist;
- wie der Platz zwischen Hauptbau und Neubau des Kunstmuseums an diesen Tagen zusätzlich bespielt werden kann.

Franziska Reinhard, Christian von Wartburg, Tobit Schäfer, Otto Schmid, Thomas Gander, Stephan Luethi-Brüderlin, Tanja Soland, Brigitte Heilbronner, Beatriz Greuter, Salome Hofer

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Beurteilung des Anzugs

Der Regierungsrat ist überzeugt, dass autofreie und verkehrsberuhigte Zonen zur Belebung bestimmter Orte beitragen können, weswegen er diesen Ansatz beispielsweise mit dem Verkehrskonzept Innenstadt umgesetzt hat. Von einer Steigerung der Aufenthaltsqualität profitieren zu Fuss Gehende, Velofahrende, Anwohnende, Ladengeschäfte und Gastronomie.

Die Wettsteinbrücke ist eine verkehrsorientierte Strasse mit wichtigen Trambeziehungen und Autoverbindungen und sie ist die am stärksten frequentierte Veloroute in Basel. Der Regierungsrat hält daher an seiner Einschätzung fest, dass monatliche Sperrungen der Wettsteinbrücke ungeeignet sind. Hinzu kommt, dass mit dem Bau des Kunstmuseum-Parkings und dem bevorstehenden Umbau des Knotens am Kunstmuseum ohnehin grössere Einschränkungen für den Verkehr im Raum Wettsteinbrücke verbunden sind. Die verkehrliche Situation im Bereich Wettsteinbrücke stellt sich heute noch schwieriger dar als 2018.

Der Regierungsrat bezweifelt nach wie vor, dass eine regelmässige sonntägliche Sperrung für den Verkehr ohne spezielle Begleitveranstaltung Leute anlocken würde und erheblich zur Belebung der Innenstadt beitragen könnte. Der Regierungsrat befürwortet aber weiterhin Strassen-sperrungen für einmalige und regelmässige Veranstaltungen, wenn der Organisationsaufwand von privater Seite getragen wird und wenn das öffentliche Interesse an der Veranstaltung die dadurch ausgelösten Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmenden überwiegen, wie dies z.B. beim SlowUp Basel Dreiland der Fall ist. Entsprechende Gesuche nimmt der Regierungsrat entgegen und prüft diese wohlwollend. Eine monatliche Sperrung der Wettsteinbrücke lehnt er aber ab.

2. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Franziska Reinhard und Konsorten betreffend „autofreie Sonntage auf der Wettsteinbrücke für eine lebendige Innenstadt Basel“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin